

Studienführer für den Studiengang B.A. Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Mannheim

Dieser Studienführer ist nur ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis Ihrer Prüfungsordnung (2019– ab 2021). Alle Informationen sind jedoch unverbindlicher Art. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Diese finden Sie auf der Homepage der Studienbüros.

Wird in diesem Studienführer bei der Bezeichnung von Personen ausschließlich die männliche Form verwendet, schließt diese Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.



Inhalt

1. Information und Beratung.....	3
2. Aufbau des Studiums.....	3
2.1 Informationen zum Kernfach	4
2.2 Informationen zum Sachfach.....	5
2.3 Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul	5
3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen.....	6
3.1 Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen	6
3.2 Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen.....	7
3.2.1 Veranstaltungsanmeldung	7
3.2.2 Prüfungsanmeldung.....	7
3.2.3 Wiederholung von Prüfungen.....	8
3.2.4 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase.....	8
4. Informationen zum Business Communication.....	8
5. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	8
6. Informationen zum Auslandssemester.....	9
7. Informationen zum Abschlussmodul.....	9
8. Informationen zum Praxismodul	10
9. Studienverlaufsplan	10
9.1 Exemplarischer Studienplan BAKUWI-MKW mit BWL (PO 2019- ab 2021)	11
9.2 Exemplarischer Studienplan BAKUWI-MKW mit VWL (PO 2019- ab 2021).....	12

1. Information und Beratung

Alle **Lehrveranstaltungen**, die Sie im Studium belegen müssen, finden Sie im „Studierendenportal“ (<https://portal2.uni-mannheim.de>) unter „Studienplaner“.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe“ (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen“.

Fachstudienberatung zu Fragen rund um Ihr Kernfach B.A. Kultur und Wirtschaft Medien- und Kommunikationswissenschaft: Fabian Zimmermann (fabian.zimmermann@uni-mannheim.de) Sprechstunde nach Vereinbarung (<https://www.phil.uni-mannheim.de/mkw/abteilungen/kohring/team/fabian-zimmermann/>).

Allgemeine Studienberatung zu übergreifenden Fragen u.a. zum Sachfach, IKW-Modul, Praktikum, Auslandssemester u.v.m. : Studiengangsmanagement der Philosophischen Fakultät (<https://www.phil.uni-mannheim.de/fakultaet/fakultaetsmanagement/#c102237>).

Fragen und Beratung zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung, Urlaubssemester: **Studienbüro II** (www.uni-mannheim.de/stb-kontakt).

Die vollständige und für Sie verbindliche **Prüfungsordnung** (PO) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros unter den Studiengängen (<http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen/>).

2. Aufbau des Studiums

Der BAKUWI-Studiengang setzt sich aus folgenden Modulen des Kernfachs und des Ergänzungsbereichs (IKW-Modul, Sachfach und Praxismodul) zusammen:

- Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft (103 ECTS)
 - Basismodul Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Basismodul Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Modul Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Aufbaumodul Audiovisuelle Medien
 - Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit
 - Aufbaumodul Rezeption und Wirkung
 - Abschlussmodul
- Modul Business Communication (12 ECTS)
- IKW-Modul (10-11 ECTS)
- Sachfach (51 ECTS)
 - BWL:
 - Modul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre
 - Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
 - VWL:
 - Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
 - Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre
- Praxismodul (10 ECTS)

2.1 Informationen zum Kernfach

Das Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft setzt sich aus sechs Lehrbausteinen, sogenannten Modulen, zusammen. Die Module bündeln nach thematischen Gesichtspunkten die Inhalte des Studienfachs. Je nach Modul handelt es sich dabei um eine Kombination aus Vorlesung und Proseminaren, Vorlesung und Hauptseminaren oder mehreren Übungen. Jedes Modul setzt sich aus mindestens zwei Lehrveranstaltungen sowie Zeiten des Selbststudiums zusammen. Es wird durch ein Lernziel definiert. Welche Veranstaltungen welchen Modulen zuzuordnen sind, ist dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) im Studierendenportal zu entnehmen. In Abschnitt 4 finden Sie einen empfohlenen Studienverlaufsplan, in dem Sie nachlesen können, welche Kurse in welchem Semester sinnvoll belegt werden können. Bitte achten Sie bei der Kursbelegung darauf, dass manche Veranstaltungen im Kernfach MKW nur ein Mal jährlich angeboten werden:

Module	HWS	FSS
Basismodule	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Tutorium Einführung in die MKW • Proseminar Mediensystem / Mediengeschichte • Praxisseminar I: wissenschaftlich Arbeiten und Präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Tutorium Theorien der MKW
Methodenmodul	<ul style="list-style-type: none"> • Ü Einführung in die empirische Methodenlehre • Ü Methodenanwendung: Befragung 	<ul style="list-style-type: none"> • VL + Ü Statistik und Datenanalyse • Ü Methodenanwendung: Inhaltsanalyse
Aufbaumodule	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Mediale Öffentlichkeit • Vorlesung Rezeption und Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Audiovisuelle Medien

Die Kurse der Basismodule werden nach Studienverlaufsplan in den ersten zwei Semestern belegt. Sie vermitteln die wesentlichen Theorien und Ansätze des Faches. Das Methodenmodul erstreckt sich nach Studienverlaufsplan über die ersten vier Semester und vermittelt in den ersten beiden Semestern zunächst die Grundlagen und danach tiefergehende Kenntnisse in den empirischen Forschungsmethoden des Faches. Achten Sie darauf, dass Kurse innerhalb des Methodenmoduls zum Teil aufeinander aufbauen. Sie müssen also einen vorangegangenen Kurs bestehen, um für den folgenden zugelassen zu werden (siehe Teilnahmevoraussetzungen). In den Aufbaumodulen, die Sie erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Basismodule Einführung und Theorien besuchen können, soll das angeeignete Wissen aus den Basismodulen vertieft werden. Während die breit angelegten Basismodule die verschiedenen Ansätze und Forschungsfelder des Faches vermitteln, konzentrieren sich die Aufbaumodule auf drei Schwerpunkte – Audiovisuelle Medien, Mediale Öffentlichkeit und Rezeption und Wirkung.

Die Aufbaumodule setzen sich aus je ein oder zwei Hauptseminaren und einer Vorlesung zusammen. In den Vorlesungen werden jeweils einzelne Ansätze aus den drei Schwerpunktbereichen vorgestellt, während in den Hauptseminaren entsprechende Fragestellungen eingehend bearbeitet werden. In diesen Hauptseminaren haben die Studierenden für die jeweilige Prüfung die Wahl zwischen den Prüfungsformen Prüfungsgespräch oder Hausarbeit. Dabei ist von den Studierenden zu berücksichtigen, dass als Prüfung in zwei der Hauptseminare eine Hausarbeit und im dritten Hauptseminar ein Prüfungsgespräch zu bestehen sind. Die Wahl der Prüfungsform erfolgt durch den Studierenden eigenverantwortlich jeweils im Rahmen der verbindlichen Anmeldung zu dem ersten Prüfungsversuch der entsprechenden Prüfung. Diese Wahl gilt für sämtliche Prüfungsversuche der betroffenen Prüfung; ein Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen entnehmen Sie bitte den Modulkatalogen (<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/modulkataloge>).

2.2 Informationen zum Sachfach

Die Veranstaltungen in BWL und VWL bestehen in der Regel aus einer Vorlesung (2 SWS) sowie einer Übung (1–2 SWS) und manchmal einem Tutorium (2 SWS) und werden immer im jährlichen Turnus, d.h. entweder im HWS oder im FSS, angeboten.

Bei der Veranstaltungsanmeldung muss man sich für die Vorlesungen meist nicht anmelden, aber für die Übungen und/oder Tutorien. Bei der Prüfungsanmeldung hingegen sind nur die Prüfungen der Vorlesungen anzumelden. Diese werden in der Regel mit einer 90minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Vorlesungen im Sachfach nur ein Mal jährlich angeboten werden:

Angebotsturnus	HWS	FSS
BWL	Finanzmathematik	Management
	Quantitative Methoden	
	Wirtschaftsinformatik für Bakuwis	
	Unternehmensethik	Internes Rechnungswesen
	Marketing	Grundlagen des externen Rechnungswesens
	Finanzwirtschaft	
Produktion		
Optionales Spezialisierungsmodul	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Statistik
	Analysis	Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
VWL	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Statistik I
	Analysis	Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
	Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS))	Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
	Wirtschaftsgeschichte/ Internationale Ökonomik	
Optionales Spezialisierungsmodul	Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS))	Wirtschaftspolitik
	Statistik II	Finanzwirtschaft
		Grundlagen der Ökonometrie

2.3 Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul

Sie haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen aus dem optionalen wirtschaftswissenschaftliche Spezialisierungsmodul oder das gesamte Modul als optionale Zusatzleistung zu belegen. Wenn Sie als Sachfach BWL studieren, können Sie bis zu 29 ECTS erwerben, mit Sachfach VWL bis zu 38 ECTS. Dabei muss der Studierende eigenverantwortlich entscheiden, ob und welche die Zusatzleistung er/sie sich neben dem eigentlichen Curriculum zutraut. Eine Studienzeiterverlängerung darf/kann daraus nicht resultieren. Daher ist eine Belegung der Zusatzleistungen erst ab dem dritten Semester empfohlen.

Es gilt außerdem zu bedenken, dass es sich dabei um optionale Zusatzleistungen handelt, die keine ECTS-Punkte aus den obligatorischen Modulen ersetzen. Jede Prüfungsleistung dieses Spezialisierungsmoduls kann nur einmal wiederholt werden (Joker-Regelung greift nicht). Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung zur Notenverbesserung ist nicht möglich. Sollte eine Prüfungsleistung aus diesem Modul bei der ersten Wiederholung nicht bestanden sein, kann das Modul nicht weiter studiert werden (ohne Prüfungsanspruchsverlust im eigenen Studiengang). Alle erfolgreich abgeschlossenen Zusatzleistungen werden im Transcript of Records (mit Note) ausgewiesen, aber nicht zur eigenen Gesamtnote hinzugerechnet.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage (<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudiengaenge/bakuwi/>).

3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Lehr- und Prüfungssprache der Lehrveranstaltungen ist i.d.R. Deutsch, es sei denn, in der Modulübersicht wird eine andere Sprache festgelegt.
- Die Dauer der Klausuren beträgt 90 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfungen 20 Minuten bzw. im Abschlussmodul 30 Minuten.
- Der Umfang der Hausarbeiten beträgt im Proseminar (PS) meist 10-15 und im Hauptseminar (HS) 15-20 Seiten.
- Alle Vorleistungen, die zu bestehen sind, um eine Prüfung antreten zu können, werden im Modulkatalog oder im Studierendenportal angegeben.
- Die für die Orientierungsphase relevanten Prüfungsleistungen sind mit dem Kürzel „OP“ gekennzeichnet. Diese Prüfungen müssen bis zum zweiten, spätestens dritten Semester bestanden sein.

Den ausführlichen Modulkatalog finden Sie beim jeweiligen Studiengang auf der Homepage des der Philosophischen Fakultät (<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudiengaenge/bakuwi/#c105103>).

3.1 Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass das erfolgreiche Absolvieren bestimmter Kurse, die Basiskenntnisse vermitteln, in der Regel Voraussetzung für die Teilnahme an fortgeschrittenen Kursen ist. Diese Regelung betrifft folgende Veranstaltungen:

Veranstaltungen	Teilnahmevoraussetzungen
Übung Methodenanwendung: Inhaltsanalyse Übung Methodenanwendung: Befragung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der Übung Einführung in die empirische Methodenlehre • Bestehen der Vorlesung + Übung Statistik und Datenanalyse
Vorlesung/ Hauptseminar Audiovisuelle Medien Vorlesung/ Hauptseminar Mediale Öffentlichkeit Vorlesung/ Hauptseminar Rezeption und Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Einführung in die MKW • Basismodul Theorien der MKW • Übung Einführung in die empirische Methodenlehre

	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Praxisseminar I: Wissenschaftlich Arbeiten und Präsentieren
B.A. Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Einführung in die MKW (empfohlen) • Basismodul Theorien der MKW (empfohlen) • Modul Methoden der MKW (empfohlen)
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • alle sonstigen Module belegt (empfohlen)
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • alle sonstigen Module bestanden

3.2 Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen

3.2.1 Veranstaltungsanmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen (bis auf wenige Ausnahmen im Sachfach) müssen Sie sich generell vor Semesterbeginn über das Portal² anmelden. Die Veranstaltungsanmeldung dient dazu, das Veranstaltungsangebot an die Nachfrage anzupassen und Sie ggf. bestmöglich auf die Veranstaltungen zu verteilen.

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldung im Portal bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über Ihren Studienplaner im Portal². Bei manchen Veranstaltungen müssen dabei Prioritäten vergeben werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist für die Zuteilung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht relevant. Im Anschluss an die Anmeldefrist wird die Verteilung vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Verteilung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Sobald die Verteilung abgeschlossen ist, können Sie im Portal² einsehen, zu welchen Veranstaltungen Sie zugelassen wurden (Status „zugelassen“). Bitte beachten Sie, dass der Status „angemeldet“ noch keine Zulassung zu einer Veranstaltung darstellt.

Ansprechpartner für die Veranstaltungsanmeldung sind die MitarbeiterInnen des Studiengangsmanagements der jeweiligen Fakultät sowie MitarbeiterInnen der einzelnen Fachbereiche.

3.2.2 Prüfungsanmeldung

Nicht zu verwechseln mit der Veranstaltungsanmeldung ist die Prüfungsanmeldung – beide Anmeldungen müssen unabhängig voneinander vorgenommen werden! Mit der Anmeldung zu Ihren Prüfungen legen Sie fest, in welcher Veranstaltung Sie tatsächlich eine Prüfung ablegen und ECTS-Punkte erhalten möchten. Die Prüfungsanmeldung findet immer online und in der Mitte des Semesters statt, in der Regel im April (FSS) oder im Oktober (HWS). Der genaue Anmeldezeitraum wird vom Studienbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie sich für **alle** Prüfungen anmelden, die Sie im entsprechenden Semester ablegen möchten, unabhängig von der Prüfungsform und unabhängig davon, ob die Prüfung benotet ist oder nicht. Eine Anmeldung ist also auch bei Hausarbeiten, Referaten, Protokollen, dem universitären Begleitseminar zum Orientierungspraktikum etc. notwendig. Ohne die fristgerechte Prüfungsanmeldung können keine ECTS-Punkte verbucht werden. Bis zwei Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin können Sie sich ohne Angabe eines triftigen Grundes wieder von einer Prüfung abmelden.

Für Klausuren ist eine Anmeldung wahlweise zum 1. oder zum 2. Prüfungstermin möglich. (Ausgenommen hiervon sind Klausuren in den Sprachpraxis-Lehrveranstaltungen in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch, in denen eine Anmeldung nur zum 1. Prüfungstermin möglich ist.) Wenn Sie eine Klausur nicht bestanden haben, aus triftigen Gründen nicht teilnehmen konnten (z.B. Krankheit/Attest) oder nicht zu einer angemeldeten Klausur erschienen sind (dies hat das Nichtbestehen des Prüfungsversuchs zur Folge), muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Ist dies beim 1. Prüfungstermin der Fall, werden Sie automatisch durch das Studienbüro zum 2. Prüfungstermin angemeldet. Konnten Sie nach direkter Anmeldung zum 2. Prü-

fungstermin nicht an der Klausur teilnehmen oder diese bestehen, müssen Sie sich selbst regulär zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder für die Prüfung anmelden. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen ggf. nicht jedes Semester angeboten werden. Dadurch kann eine Anmeldung zum 2. Prüfungstermin das fristgerechte Absolvieren der Orientierungsphase gefährden.

Ansprechpartner für die Prüfungsanmeldung sind Ihre AnsprechpartnerInnen im Studienbüro.

3.2.3 Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, können einmal wiederholt werden. In höchstens drei Fällen ist eine zweite Wiederholung möglich (sog. Joker). Von dieser Möglichkeit einer zweiten Wiederholung ausgeschlossen sind Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Orientierungsphase sind.

Zudem gibt es im Kernfach ein Mal die Möglichkeit, eine bestandene Prüfung zur Notenverbesserung zu wiederholen. Die Prüfungsanmeldung kann in diesem Fall nicht über das Portal, sondern muss über den direkten Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner im Studienbüro erfolgen.

3.2.4 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase

Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens dritten) Semester folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich zu absolvieren:

- Vorlesung und Tutorium Einführung in die MKW des Basismoduls Einführung in die MKW
- Übung Einführung in die empirische Methodenlehre des Moduls Methoden der MKW
- Finanzmathematik und Quantitative Methoden (BWL) *oder* Grundlagen der VWL (VWL)

Bestehen Studierende eine Prüfung in den oben genannten Veranstaltungen – in der Regel eine Klausur im Anschluss an die Lehrveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit – beim ersten Versuch nicht, werden sie automatisch zur Wiederholungsprüfung angemeldet, die am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass die Prüfungen in den zur Orientierungsphase zählenden Veranstaltungen nur einmal wiederholt werden können. Es gibt also keine Möglichkeit eines zweiten Wiederholungsversuchs (es kann kein sog. ‚Joker‘ eingesetzt werden).

Wird diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, verlieren die Studierenden den Prüfungsanspruch in ihrem jeweiligen Studienfach (an der Universität Mannheim und z.T. anderen deutschen Universitäten) und werden zum nächstmöglichen Semesterende exmatrikuliert.

4. Informationen zum Business Communication

Um die Veranstaltungen im Modul Business Communication ab dem 2. Semester belegen zu können, müssen Studierende einen Selbsttest im ersten Semester durchführen (und ggf. Englischkenntnisse bis zum Beginn des 2. Semesters nachholen/auffrischen). Die Kurse in diesem Modul bilden das Bindeglied zwischen dem kulturwissenschaftlichen Kernfach und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach. Die Kurse werden i.d.R. im jährlichen Turnus angeboten, so dass man sich bei der Belegung möglichst an den exemplarischen Studienverlaufsplan halten sollte.

5. Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

In diesem Modul ist die VL International Cultural Studies (nur im HWS) und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach dürfen nicht belegt werden. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, dann belegen Sie diese Kurse im Ausland, da dann die thematische Auswahl der möglichen Kurse größer ist.

6. Informationen zum Auslandssemester

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren. Im Rahmen eines strukturierten Austauschprogramms können Sie gebührenfrei für ein Semester oder Jahr an einer von über 150 Partneruniversitäten studieren. Alternativ können Sie sich als 'Free Mover' selbstständig an einer Universität im Ausland bewerben, müssen dann aber -anders als bei Austauschprogrammen- ggf. Studiengebühren selbst tragen. Vor dem Auslandsstudium besprechen Sie Ihre Kurswahl mit der zuständigen Ansprechperson Ihres Fachbereichs (Kernfach) sowie mit den AuslandskoordinatorInnen der Fakultät (IKW-Modul und Unternehmensethik) und stellen so sicher, dass die belegten Kurse im Anschluss an den Auslandsaufenthalt in Mannheim angerechnet werden können. So ist eine Verlängerung Ihres Studiums über die Regelstudienzeit hinaus durch ein Auslandsstudium i.d.R. nicht erforderlich (kann sich aber gleichwohl als sinnvoll erweisen).

Wird ein Auslandssemester geplant, so sollte dieses für das 5. Fachsemester vorgesehen werden, es ist aber grundsätzlich auch das vierte oder sechste Semester möglich. Bitte beachten Sie bei der Auswahl für Sie passender Partneruniversitäten: An einigen unserer Partneruniversitäten (z.B. University of Latvia, University of the Basque Country) gehört der Fachbereich MKW nicht, wie bei uns, zur geisteswissenschaftlichen Fakultät. Austauschstudierende sollten meist die Mehrzahl Ihrer Kurse aus der eigenen Fakultät wählen, daher eignen sich diese Partner nur bedingt für die Belegung von Kursen aus dem IKW-Modul. Besondere Aufmerksamkeit erfordern die Kurse in BWL oder VWL, da die meisten Lehrveranstaltungen des Sachfachs in Mannheim belegt werden sollten und viele nur jährlich angeboten werden. Vor diesem Hintergrund halten Sie sich am besten an den hier vorgeschlagenen Studienverlaufsplan und nutzen frühzeitig die Angebote zur Studienberatung, um ggf. Ihren individuellen Studienverlauf zu besprechen. Insgesamt sollten Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts frühzeitig beginnen und bei Fragen Rücksprache mit den StudiengangsmanagerInnen und AuslandskoordinatorInnen der Philosophischen Fakultät halten.

Details zu Partneruniversitäten und Auslandsstudium finden Sie auf den Seiten des Akademischen Auslandsamts (<https://www.uni-mannheim.de/studium/von-mannheim-ins-ausland/>) sowie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales/von-mannheim-ins-ausland/>). Dort finden Sie auch die Kontaktdaten aller relevanten Ansprechpersonen (<https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales/von-mannheim-ins-ausland/#c106897>)

7. Informationen zum Abschlussmodul

Das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus der schriftlichen B.A.-Abschlussarbeit und der mündlichen B.A.-Abschlussprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs. Beide Prüfungen müssen im Studienbüro angemeldet werden. Hierzu erhalten Sie von der/dem AnsprechpartnerIn im Studienbüro auf Nachfrage ein entsprechendes Formular, das Sie zusammen mit dem/der PrüferIn ausfüllen müssen.

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Lehrveranstaltung eines fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls des Kernfachs gewählt und muss vom Thema einer bereits durch eine Hausarbeit erbrachten Prüfungsleistung abgegrenzt sein. Die Bachelorarbeit ist in einer Bearbeitungszeit von zehn Wochen in deutscher oder nach Absprache mit dem Prüfer in englischer Sprache zu verfassen und soll mindestens 45 bis maximal 55 Seiten umfassen. Als PrüferIn kommen grundsätzlich alle Lehrenden in Frage, bei denen Sie ein Hauptseminar oder eine Vorlesung im Aufbaumodul gemacht haben.

Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul kann erst nach Bewertung der Bachelorarbeit (ca. 6 Wochen nach Abgabe) und erfolgreicher Erbringung sämtlicher Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs abgelegt werden. Sie findet als 20-30-minütiges Prüfungsgespräch auf Deutsch oder Englisch statt und umfasst mindestens einen Themenbereich aus der Medien- und Kommunikationswissenschaft, die sich in der Regel auf die besuchten Lehrveranstaltungen des gewählten wissenschaftlichen Aufbaumoduls beziehen. Dabei müssen die Themenschwerpunkte deutlich vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein. Die genaue Festlegung der Themenbereiche erfolgt in Absprache mit der/dem PrüferIn.

Eine Fachstudienberatung vor der Abschlussphase wird dringend empfohlen.

8. Informationen zum Praxismodul

Im Laufe des Studiums ist ein Pflichtpraktikum (in Vollzeit mit mindestens 35 Stunden/Woche oder Teilzeit mit insgesamt mindestens 210 Stunden) obligatorisch. Längere Praktika sind empfohlen und werden natürlich auch anerkannt.

Auf unserer Homepage finden diverse Praktikumsangebote, bei denen Ihr Knowhow gefragt ist (<https://www.phil.uni-mannheim.de/praxis/praktikumsboerse/>). Nutzen Sie die Möglichkeit, um in Bereiche hinein zu schnuppern, die Sie interessieren oder auf die Sie sonst nicht gekommen wären und sammeln Sie wichtige Berufs- und Lebenserfahrung.

Nachdem Sie Ihr Praktikum beendet haben, müssen Sie einen Praktikumsbericht und einen Nachweis des Arbeitgebers für die Anerkennung einreichen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.phil.uni-mannheim.de/praxis/pflichtpraktikum/>).

9. Studienverlaufsplan

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten und innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern möglichen Studienverlaufs wird empfohlen (ist aber keine Pflicht!), sich unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen an der Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlaufsplan zu orientieren. Dabei können Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung nur dann erbracht werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (Grundsätzlich gilt: Zuerst werden die Einführungen mit Tutorium besucht, dann die Proseminare und anschließend die Hauptseminare. Weitere Erläuterungen siehe Abschnitt 2.5).

ACHTUNG: Die folgenden Studienpläne sind dennoch lediglich als Vorschläge, nicht als bindende Vorschriften für die Studierenden aufzufassen!

Das optionale Spezialisierungsmodul wird hier nicht berücksichtigt, da es nicht zum Pflichtbereich des Studiums zählt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studiengangmanagement.

9.1 Exemplarischer Studienplan BAKUWI-MKW mit BWL (PO 2019- ab 2021)

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	37
VL + Tut Einführung in die MKW ^{HWS} (OP-relevant)	8
Ü Einführung in die empirische Methodenlehre ^{HWS} (OP-relevant)	8
PS Mediensystem/Mediengeschichte ^{HWS}	6
Praxisseminar I ^{HWS}	3
VL Finanzmathematik ^{HWS} (OP-relevant)	3
VL Quantitative Methoden ^{HWS} (OP-relevant)	3
VL Marketing ^{HWS}	6
2. Semester (FSS)	31
VL + Tut Theorien der MKW ^{FSS}	8
VL + Ü Statistik & Datenanalyse ^{FSS}	8
Ü ANG 251/252 Current Topics UK/US ^{FSS}	3
VL Grundlagen des externen Rechnungswesens ^{FSS}	6
VL Management ^{FSS}	6
3. Semester (HWS)	35
VL Mediale Öffentlichkeit ^{HWS}	4
VL Rezeption und Wirkung ^{HWS}	4
Ü Methodenanwendung: Befragung ^{HWS}	6
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication ^{HWS}	3
VL Wirtschaftsinformatik für BaKuWis ^{HWS}	6
VL Finanzwirtschaft ^{HWS}	6
VL Produktion ^{HWS}	6
4. Semester (FSS)	27
VL Audiovisuelle Medien ^{FSS}	4
HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
Ü Methodenanwendung: Inhaltsanalyse ^{FSS}	6
Ü ANG 253 Business Translation ^{FSS}	3
VL Internes Rechnungswesen ^{FSS}	6
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester**	21/22
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
VL International Cultural Studies ^{HWS}	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
VL Unternehmensethik ^{HWS}	3
6. Semester (FSS)	25
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
Ü ANG 257 Career Skills ^{FSS}	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Abschlussprüfung</i>	4

^{HWS} Lehrveranstaltung nur im HWS angeboten – ^{FSS} Lehrveranstaltung nur im FSS angeboten

* Es ist jeweils ein HS Audiovisuelle Medien, ein HS Mediale Öffentlichkeit und ein HS Rezeption und Wirkung zu belegen. Es ist jedoch unerheblich, in welchem Semester welches der drei HS belegt wird. Es ist nicht möglich, zwei Hauptseminare desselben Typs zu belegen und damit ein Hauptseminar eines anderen Typs zu ersetzen. Die Hauptseminare sollen jeweils erst nach Besuch der inhaltlich korrespondierenden Vorlesung besucht werden.

** Bitte beachten Sie ggf. Ihre Fakultätszugehörigkeit an der Partneruniversität.

9.2 Exemplarischer Studienplan BAKUWI-MKW mit VWL (PO 2019- ab 2021)

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	38
VL + Tut Einführung in die MKW ^{HWS} (OP-relevant)	8
Ü Einführung in die empirische Methodenlehre ^{HWS} (OP-relevant)	8
PS Mediensystem/Mediengeschichte ^{HWS}	6
Praxisseminar I ^{HWS}	3
VL Grundlagen der VWL ^{HWS} (OP-relevant)	8
VL Analysis ^{HWS}	5
2. Semester (FSS)	35
VL + Tut Theorien der MKW ^{FSS}	8
VL + Ü Statistik & Datenanalyse ^{FSS}	8
Ü ANG 251/252 Current Topics UK/US	3
VL Mikroökonomik A ^{FSS}	8
VL Makroökonomik A ^{FSS}	8
3. Semester (HWS)	31
VL Mediale Öffentlichkeit ^{HWS}	4
VL Rezeption und Wirkung ^{HWS}	4
Ü Methodenanwendung: Befragung ^{HWS}	6
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication ^{HWS}	3
VL Mikroökonomik B oder Makroökonomik B ^{HWS}	8
VL Wirtschaftsgeschichte oder Internationale Ökonomik ^{HWS}	6
4. Semester (FSS)	29
VL Audiovisuelle Medien ^{FSS}	4
HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
Ü Methodenanwendung: Inhaltsanalyse ^{FSS}	6
Ü ANG 253 Business Translation	3
VL Statistik I ^{FSS}	8
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester! **	18/19
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
VL International Cultural Studies ^{HWS}	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
6. Semester (FSS)	25
HS Audiovisuelle Medien oder HS Mediale Öffentlichkeit oder HS Rezeption und Wirkung *	8
Ü ANG 257 Career Skills ^{FSS}	3
<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

^{HWS} Lehrveranstaltung nur im HWS angeboten – ^{FSS} Lehrveranstaltung nur im FSS angeboten

* Es ist jeweils ein HS Audiovisuelle Medien, ein HS Mediale Öffentlichkeit und ein HS Rezeption und Wirkung zu belegen. Es ist jedoch unerheblich, in welchem Semester welches der drei HS belegt wird. Es ist nicht möglich, zwei Hauptseminare desselben Typs zu belegen und damit ein Hauptseminar eines anderen Typs zu ersetzen. Die Hauptseminare sollen jeweils erst nach Besuch der inhaltlich korrespondierenden Vorlesung besucht werden.

** Bitte beachten Sie ggf. Ihre Fakultätszugehörigkeit an der Partneruniversität.